



## Pressemitteilung

### Erfolgreicher Start des deutsch – russischen Netzwerks „NanoBRIDGE“

#### Nanotechnologie-Forum in Sankt Petersburg, 3.-4. Juli 2012

Das deutsch-russische Netzwerk NanoBRIDGE veranstaltete am 3. und 4. Juli 2012 gemeinsam mit dem „Saint-Petersburg State Institute of Technology“ (SPbSIT), der „Kloeckner Pentaplast Europe GmbH“ und dem „Cluster Nanotechnology – Nanointiative Bayern“ ein deutsch–russisches Nanotechnologieforum in St. Petersburg. Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Poster-Präsentationen, die von etwa 60 Teilnehmern besucht wurde, war Auftakt des deutsch–russischen Netzwerks „NanoBRIDGE“.

NanoBRIDGE wird vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft im Rahmen einer auf Russland als Partnerregion ausgerichteten Initiative unter dem Logo „Research in Germany – Land of Ideas“ bis 2014 gefördert. Ziele des Netzwerk-Projekts sind die Intensivierung der deutsch-russischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und angewandter Forschung sowie der Austausch von Wissenschaftlern und die Erarbeitung bilateraler Ausbildungsstrukturen in den Gebieten:

- Nano- und Bioanalyse
- Biosensoren auf Nanostrukturbasis
- Nanostrukturen, Nanophotonik und -optik für diagnostische und therapeutische Verfahren
- Nanotechnologie für die Medizin- und Gentechnologie
- angewandte Nanotechnologie für Oberflächenmodifizierungen

In 15 Fachvorträgen stellten russische und deutsche Wissenschaftler und Repräsentanten innovativer Unternehmen ihre Forschungen und Entwicklungen vor und diskutierten mögliche Kooperationen. Eine Poster-Session bot Einblicke in interessante Forschungsarbeiten von Nachwuchswissenschaftlern und Unternehmen aus Sankt Petersburg, Obolensk, Krasnoyarsk und deutschen Regionen. Die Besichtigung des Nanotechnologie-Ausbildungszentrums des SPbSIT (TU) sowie der Produktionsanlagen von Kloeckner Pentaplast am Standort Sankt Petersburg rundeten das Programm ab.

Begleitend zu dem Forum unterzeichnete NanoBRIDGE einen Kooperationsvertrag mit der St. Petersburg National Research University of Information Technologies, Mechanics and Optics (ITMO). Ein weiterer Rahmenvertrag und konkrete Arbeitsplanungen wurden mit der gastgebenden St. Petersburg State Institute of Technology vorbereitet. Mit dem Institute of Macromolecular Compounds (RAS) sind eine Zusammenarbeit und der Austausch von Wissenschaftlern in der Planung.

Das Netzwerk lädt Interessierte zur Mitarbeit ein. Nächste Veranstaltungen sind eine Beteiligung an der Ausstellung RUSNANOTECH im Oktober 2012 und ein weiteres Forum an der TU Tomsk im Frühjahr 2013.

Weitere Informationen:

Dr. Gabriele Gorzka (Projektkoordination)

Ost-West-Wissenschaftszentrum

Universität Kassel

Tel: 0561-804 3567

Mail: [gorzka@uni-kassel.de](mailto:gorzka@uni-kassel.de)

Web: [www.nanobridge.owwz.de](http://www.nanobridge.owwz.de)



Vorstellung des deutsch-russischen Netzwerkes NanoBRIDGE durch Dr. Gabriele Gorzka



Postersession



Vertragsunterzeichnung mit dem ITMO, St. Petersburg